*Meine Ansicht zum Thema „Berufstätige Mutter“.*

Heutzutage, gibt es viele Familien, wo es nur ein Hauptverdiener ist. Gewöhnlich sind das Väter, und Mütter bleiben einfach zu Hause, um Haushalt zu führen und sich um Kinder zu kümmern. Aber das, dieses Modell der Familie, passt nicht zu allen Müttern. Manche Frauen wollen arbeiten, wollen selbst verdienen und nicht zu Hause bleiben. Ich glaube, dass jede Frau solche Möglichkeit haben muss, sich mit dem zu beschäftigen, was sie mag. Alle Frauen in der Lage sind das Gleichgewicht zwischen Job und Familie finden, wenn sie es wirklich wollen. Und eine der wichtigsten in dieser Situation ist die Fähigkeit, ihre Zeit sehr geschickt einzuteilen, damit sie den verschiedenen Anforderungen Job und Familie gerecht werden. Berufstätige Mütter brauchen auch ein gutes Organisationstalent, nicht nur, um ihren Alltag durchzustrukturieren, sondern auch, damit zum Beispiel die Kinderbetreuung auch im Notfall funktioniert.

Eine berufstätige Mutter zu sein, hat viele Vorteile. Wenn Sie einen Job haben, der Ihnen Spaß macht, und Ihre Kinder einer kompetenten Betreuungsperson anvertraut haben, können Sie als berufstätige Mutter ein sehr erfülltes Leben führen. Die Arbeit bietet Ihnen eine Herausforderung, ein Einkommen und das Vergnügen, einen Teil des Tages mit erwachsenen Personen zu verbringen und Selbstwertgefühl größer zu machen. Anschließend kommen Sie nach Hause und widmen sich Ihrem Kind, das während Ihrer Abwesenheit in den besten Händen war. Vielmehr, zwei Gehälter sichern die finanziellen Möglichkeiten der Familie. Dementsprechend leben Familien mit zwei Einkommen in der Regel komfortabler. Die Kinder haben ein großzügiges Zuhause, viel Spielsachen und zusätzlich sind Sportvereine oder Musikkurse ohne jeden Taler zweimal umzudrehen möglich. Des Weiteren erlaubt ein zweites Gehalt oftmals einen schönen Familienurlaub oder andere Annehmlichkeiten.

Berufstätig sein oder nicht, das ist die Wahl jeder Mutter. Aber ich bin der Meinung, dass jeder Mutter in der Lage ist, ein Kind zu erziehen und gleichzeitig erfolgreich bei der Arbeit sein. Die Hauptsache ist der Wunsch.

*Referat.*

Der zu referierende Artikel „Fulltime-Job Hausfrau und Mutter“ ist dem Lehrbuch „Aktuelle Gesprächsthemen“ entnommen. Im Artikel wird das Thema der Arbeit für Mütter und Hausfrauen behandelt.
Der Verfasser diskutiert das Problem des Fulltime-Jobs für solche Frauen, die Kinder haben. Es werden die folgenden Fragen diskutiert: der Verfasser führt als Beispiel das Leben von Helena Müller, die Mutter von 2 Kindern. Der Verfasser unterstreicht die Wichtigkeit des Zeitmanagements. Man muss lernen richtig Prioritäten zu setzen und Aufgaben zu definieren. Helena Müller ist der Meinung, dass keine Frau braucht allein Haushalt zu führen. Sowohl Ihre Man als auch Kinder können beim Aufräumen helfen und dann hat die Frau mehr Zeit für sich selbst und für die Selbstverwirklichung. Der Verfasser unterstreicht, dass es unmöglich ist ohne fremde Hilfe, allein Haushalt, Familie und Job unter einen Hut bringen, deswegen muss man gute Kontakte zu Freunden haben oder sich an einen Hausfrauenbund anschließen. Das ist eine gute Möglichkeit erstens für die Kinder, die zusammen spielen und die Zeit mit Spaß verbringen und zweitens für die Eltern, die frei Zeit haben für was sie wollen.
Der Verfasser zieht daraus Schlussfolgerungen, dass weder Kinder, noch Hausarbeit kein Hindernis für die Frauen sind erfolgreich zu werden.